

Trikotspende für Kinder in Malawi

Der FC Sarnen hats möglich gemacht. Eine Schule kann nun in einheitlichen Farben auflaufen.

pd/red. Der Sportclub Sarnen ermöglicht mit einer grosszügigen Trikotspende den Jugendlichen im Schulprojekt Yankho Children Home Care in Malawi ein einheitliches Auftreten in deren Fussballspielen. Die in Sarnen nicht mehr gebrauchten Trikots wurden kürzlich durch den Obwaldner Ralph Bulgheroni vor Ort übergeben.

Über den Schweizer Verein 4africa werden Spendengelder für dieses Schulprojekt gesammelt und koordiniert. Bulgheroni ist ehrenamtlicher Projektleiter für 4africa und für Malawi zuständig. Er ist erst kürzlich von einem Besuch aus dem ostafrikanischen Land zurückgekehrt und berichtet begeistert: «Die Freude über ein eigenes Dress war an der



Die Schülermannschaft in Malawi trägt mit Stolz die Dresses des FC Sarnen.

BILD: PD

ganzen Schule gross. So können die Jugendlichen nun in den eigenen Farben auflaufen und gegen aussen einheitlich auftreten.»

Dem Verein 4africa ist es ein Anliegen, dass Kindern, jungen Erwachsenen und Familien in Af-

rika Zugang zu einer Ausbildung ermöglicht wird.

Ein Fünftel sind Waisen

Der Kreislauf von Armut und fehlenden Perspektiven soll so durchbrochen werden. Die Ar-

beit des mit der Trikotspende bedachten Projektes ist darauf ausgerichtet, Waisen und anderen Kindern im Dorf eine Perspektive zu ermöglichen. Bildung steht dabei an oberster Stelle. Durch finanziellen Support aus

der Schweiz konnte in den vergangenen fünf Jahren eine Ortschaftschule mit Kindergarten und acht Grundstufen entstehen. Sämtliche Bautätigkeiten und Materialproduktionen wurden durch lokale Handwerksbetriebe angefertigt. Aktuell besuchen 250 Kinder den Unterricht. Gut ein Fünftel davon sind Waisenkinder. Acht Lehrpersonen stellen den Unterricht sicher.

Matthias Klöti, Präsident von 4africa, ist überzeugt: «Dank der Initiative von Ralph Bulgheroni konnte in Malawi ein neues Schulhaus erstellt sowie die bestehende Infrastruktur erheblich verbessert werden. Ich freue mich, dass zahlreiche Privatpersonen und Unternehmungen aus der Schweiz einen finanziellen Beitrag an das Projekt geleistet haben. Aktuell benötigen wir 1500 Franken für Unterrichtsmaterialien und 4000 Franken für einen Hochwasserschutz.»

Hinweis

Weitere Infos: www.4africa.ch